

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 40

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Theorie und Praxis

Der Herr Oberst stellt die theoretische Frage, was ein richtiger Soldat mache, wenn es heiße:

«Freiwillige vor!»

«Herr Oberscht! Füsiler Wägeli! Er goht en Schritt of d Site, daß der Hinderma cha vortretel!» Brun

Während der letzten Grenzbesetzung geschehen

Unser Hauptmann, ein etwas strenger Herr, dem daran gelegen war, daß auch kleinste Soldatengruppen zum Exerzieren, zum Essen usw. von einem Korporal geführt werden müssten, besprach mit vier Unteroffizieren eine taktische Uebung im Feld. Zum Schluß befahl er: «Korporal D., führen Sie Ihre Ka-

meraden heim!» Kpl. D. rannte vor seine drei Kameraden und befahl: «In Viererkolonne Sammlung!» Blitzschnell reagierte unser Hauptmann, stellte sich als Vierter in das Glied und sagte: «Ein Befehl muß immer ausgeführt werden!» – So marschierten wir in Viererkolonne, den Hauptmann als «Führer rechts», unter Korporal D's Führung singend ins Kantonement. AM

Definition

«Vo wo chunnt das Wort «Militär?» will der Hauptmann von seinen Leuten wissen.

Der Spaßvogel definiert: «Mili – pressiere, tär – warte!» RZ

Ein ganzer Soldat ...

Von einem Obersten, der seine Leute stets zum Äußersten antrieb, hieß es: Er ist ein ganzer Soldat – immer mit dem Heer durch die Wand.» FR

In einer stürmischen Manövernacht

im Hochgebirge haben sich eine Anzahl Patrouillen schutzsuchend in einer verlotterten Alphütte eingefunden. Darin brennt ein spärliches Feuerlein, das mehr raucht als brennt und von nassen Leuten umstanden wird. Die Beleuchtung

ist äußerst spärlich. Aus der schwarzen Nacht tritt eine weitere Patrouille herein, angeführt von einem Gefreiten, im Zivil Bergführer. Offenbar hat er eine wichtige Meldung und stößt meinen Nebenmann in den Rücken und fragt: «Du hesch Du der Oberltinant Reinma niene gsehn? Weisch, där da mit däm firchterlich große Grind!»

Mein Nachbar war der Gesuchte und wandte sich dem Fragenden zu. Dieser erkannte ihn dann auch gleich und erwiederte seelenruhig: «Ah – Ihr sit ne ja sälber!» Das Gelächter erwärmte uns plötzlich mehr als das Feuerlein. HF

Soldat Knall

war der Wache zugeteilt worden. Ein Kamerad instruierte ihn: «Du gehst bis zu diesem kleinen roten Licht dort und kehrst wieder um. Hast du verstanden?» «Jawohl!» nickte Knall.

Nach drei Tagen kam er zurück. «Wo warst du so lange?» fragte man ihn. Knall seufzte: «Das kleine rote Licht war das Schlusslicht eines Lastwagens, der bis nach Zürich fuhr!» WK

Das erfolgreiche Rezept

Im Aktivdienst hatten wir in unserer Kompanie einen Wachtmeister, der Junggeselle war. Aus allen Himmelsrichtungen, von Verwandten und Bekannten, von alten und neuen Schätzen bekam er Päcklein, deren Inhalt auch uns zugute kam. Der Grund dieser Postflut war folgender: In seinen Briefen und Karten schrieb er am Schlusse jeweils «Sendet mir auch ein Lebensmittelzeichen!» AS

Konsequenz

Ein Leutnant schreit einen Rekruten an: «Warum grüßen Sie nicht? – Was würden Sie tun, wenn Sie in einer Firma Direktor wären und ich als Ihr Angestellter würde Sie nicht grüßen?»

Schlagfertig entgegnet ihm der Rekrut: «Fristlos entlassen, Herr Leutnant!» WK

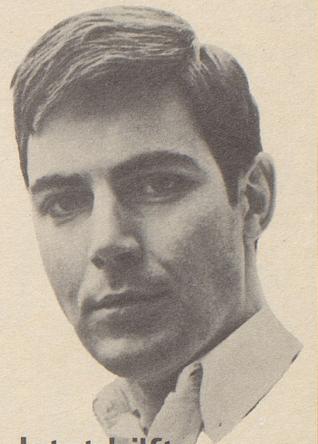
Die Toten

Der Schiedsrichter: «Was isch das dört für en Verein, wo under säbem Chriesibaum lyt und Chriesi ißt? Wer mäldet?»

Der Grpf.: «Herr Oberltinant, Gfreite Schlumpf. Mir sind vor ere Viertelschund als tot erchlärt worde.»

Oblt.: «So? Tod? Aber Toti schtäled doch kei Chriesi?»

Der Grpf.: «Mir mached drum Widerbeläbigsversuech, Herr Oberltinant.» fz



Jetzt hilft
eine Hefekur mit
VIGAR
Aktivhefe-Dragées

bei unreinem Teint,
Bibeli, Furunkulose

bei Magen- und
Darmstörungen

bei Schulmüdigkeit
und Abgespanntheit

VIGAR Aktivhefe-Dragées sind
geschmackfrei und angenehm einzunehmen

Kurpackung mit 200 Dragées Fr. 7.20
Familienpackung, mit 500 Dragées Fr. 14.40
in Apotheken und Drogerien

VIGAR

Nebelspalter - Humorhalter



BY APPOINTMENT PURVEYORS
TO HIS MAJESTY
KING GUSTAF VI ADOLF

HENKELL
TROCKEN

Henkell Import AG, Zürich
Telefon (051) 27 18 97



Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum
haben die Offiziere in ihren
Kantonementen meistens keine
Planggenordnung?
H. O., Hochdorf